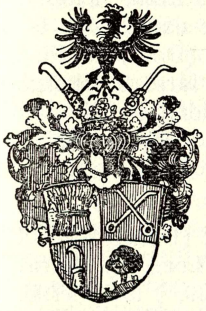
© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

46. Dietrich.



1783, 20. August, Salzburg. — Erzbischof Hieronymus erhebt Johann Paul Dietrich, k. k. Pupillarsekretarius in Kärnten, in Ansehung seiner und seiner mütterlichen Vorfahren von Gerlichs (Hofkammerdirektor) und Edling (salzb. Pfleger von Maria Saal) Verdienste in den Salzburger Adelstand mit „Edler von" und verleiht ein Wappen.

Wappen: geviertet: 1. in S. eine g. Getreidegarbe, 2. in R. zwei über Kreuz gelegte s. Dietriche, 3. in R. ein nach rechts gewendetes Weinrebenmesser, 4. in S. auf gr. Grund ein gr. Baum. Auf dem Helm ein gekrönter schw. Adler mit r. Zunge, in der rechten Klaue das Messer, in der linken einen Dietrich haltend. Decken: r.-s., schw.-g.

Or.-Diplom m. S. im Landesarchiv Salzburg.

Fehlt bei Siebmacher-Weittenhiller.

I. Josef Anton Dietrich, k. k. Oberamtsgegenschreiber an der Kremsbrücke, gest. 1753; verm. Hörzendorf 18. XI. 1725 m. M. Susanne von Edling, Schwester des Wolf Andreas v. E., salzb. Pflegers von Taggenbrunn,

II. Sohn:

Johann Paul, 1749 Akzessist beim Stadtgericht Salzburg, dann beim Vicedomamt in Friesach, Landtafelregistrator in Kärnten, Besitzer von Annabichl bei Klagenfurt, k. k. Pupillarsekretär in Kärnten, † ...; verm. 25. I. 1756 m. Antonia, T. d. Johann Georg von Neißenfels, † ...

III. Kinder:

1. Maria Anna, geb. 1763, † ...; verm. m. Matthäus Kowatsch.
2. Theresia, geb. Klagenfurt, 30. III. 1767, tritt 1790 ins Stift Nonnberg, „M. Ruperta Joh. Bapt.", Prof. 1792, † 29. VI. 1837.
3. Maria, geb. 1768, † ...
4. Josefa, geb. 1773, † ...

Gefäll. Mitteilungen des Landesarchivs in Klagenfurt. F. M.

47. Enck von der Burg.

1747, 30. Mai, Wien. — K. Franz I. erhebt Franz Enck, fürstl. salzb. wirkl. Hofkammerrat, und seine ehelichen Erben in den Reichsadelsstand mit vier Ahnen, bestätigt das hergebrachte Wappen und verleiht das Prädikat „von der Burg".

Or.-Diplom im städt. Museum in Salzburg.

Wappen: geviertet, 1. und 4. in S. ein einwärts gekehrter, zum Sprung bereiter natürl. Steinbock, in 2. und 3. in R. ein gr. bewachsener Fels. Auf dem Helm zwischen schw. Adlersflügen wachsender Steinbock. Decken: s.-r.

Salzburger Publikation 11. Jänner 1748.

Siebmacher-Weittenhiller 13, Taf. 6.

Ägyd Enck, angebl. Besitzer des Schlosses Burg b. Altstetten (Schweiz), verm. m. Anna Schwaiß. — Sohn:

I. Franz, geb. Altstetten ca. 1704, kam 1745 mit Erzb. Jakob und 1823 Jus in Wien, 1829 Gymnasialprofessor in Vinkovcze, 1834

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

Ernst Grafen Liechtenstein von Olmütz nach Salzburg, geheim. Kammerkassier, 1746 wirkl. Hofkammerrat und Guardarobainspektor, 1747 Adelserwerber (die Taxen per 400 fl. zahlte Erzb. Jakob Ernst, der nachträglich erbetene gekrönte Helm kostete extra noch 50 fl.), erwirbt 1758 das Haus Judengasse 11, † Salzburg (Dom) 16. III. 1776, begr. St. Sebastian (Arkade 1); verm. Ödhof Pfarre Salzburghofen 18. X. 1746 m. Franziska, T. d. Franz Anton Waldmüller, Kaufmanns, und d. Eva Strobl, geb. Salzburg 9. XII. 1728, † Salzburg (Dom) 7. II. 1789.

II. Kinder:

1. M. Franziska, geb. 9. II. 1748, † Salzburg (Dom) 4. IX. 1788; verm. Salzburg (Dom) 12. V. 1772 m. Benedikt Loes, hf. Hofrat und Stadtsyndikus, geb. Salzburg (Mülln) 21. III. 1739, † 5. X. 1798.

2. Josef Franz Anton, geb. 18. II. 1750, stud. 1760/6 bei den Piaristen in Nikolsburg, 1769 als P. Rupert Profeß bei den Piaristen in Wien, 9. V. 1773 Primiz in St. Peter, 1800—1806 Rektor des Piaristenkollegs in Krems, zuletzt der Hauptschule in Gleisdorf, † 13. II. 1818.

3. M. Therese Josefa, geb. 14. III. 1751, als „M. Rosa" im Tertiarinnenkloster Maria Loretto in Salzburg, Profeß 28. X. 1774, † 24. XII. 1838.

4. M. Barbara Erentraud, geb. 2. IX. 1753, † Salzburg (St. Andrä) 27. III. 1834, ledig.

5. Franz Leopold, geb. 21. XI. 1757, geht nach seinen juristischen Studien nach Vorderösterreich, studiert das Forstwesen in Altdorf und Karlsruhe, 1783 Akzessist in Mittersill, 1786 wirkl. Hofkammerrat, † Salzburg (St. Andrä) 8. XI. 1801; verm. Salzburg (Dom) 21. X. 1790 m. Josefa Theresia, T. d. Anton Strasser, gfl. Lodron'schen Pflegers zu Gmünd, u. d. Therese Moshamer (Besitzerin des Hirschenwirtshauses in der Getreidegasse und des Hofes vorm Mirabelltor), † Salzburg (Dom) 15. II. 1800, 28 J.

6. Anton Sebastian, geb. 12. XI. 1761, Apotheker im St.-Johanns-Spital, dann in Wien bei Leopold Gilowsky, † ...; verm. Wien 5. X. 1786 m. Barbara Sergenbaum (?).

7. Viktoria Elisabeth, geb. 13. I. 1765, † Salzburg 1. VII. 1832, ledig.

III. a) Kinder des Franz Leopold (II, 5), verkaufen 1805 das Haus Judengasse 11:

1. M. Barbara Theresia, geb. Salzburg (Dom) 5. II. 1791, † 12. II. 1804.

2. Theresia Leopoldina, geb. 13. VII. 1792, † Linz 9. V. 1852; verm. Maria-Plain 29. IX. 1812 m. Wolfgang Hagenauer, kgl. bayr. Straßen- und Brückenbauinspektor in Linz, † als Wasserbaudirektor Linz 18. XI. 1850.

3. August Leopold, geb. 28. VIII. 1797, Offizier d. mobilen Legion des Salzachkreises, 1816 österr. Offizier, Hauptmann im Inf.-Reg. Ceccopieri, † im Lager Gerasdorf im Marchfeld 4. VII. 1848 oder 1849, ledig.

4. Karl Maria, geb. 1. I. 1800 (an seinem Geburtshause, Judengasse 11, seit 1886 eine Gedenktafel), stud. 1819 Philosophie in Graz

© Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, Salzburg, Austria; download unter www.zobodat.at

in Iglau, 1849 Gymnasialdirektor, 1850 k. k. Schulrat und Gymnasialinspektor für Niederösterreich, hochverdient um die Neugestaltung des österr. Mittelschulwesens, 1854 Ehrenbürger von Iglau, 1871 pensioniert, 1882 Ritter des Franz-Josef-Ordens und Titel eines Hofrats, Letzter seines Stammes. † Salzburg (Brunnhausgasse 11) 21. X. 1885, begr. Kommunalfriedhof (vgl. Ldkde. 25, 122); verm. Iglau (St. Jakob) 27. IX. 1842 mit Wilhelmine, T. d. Karl Hoffmeister von Hoffenegg, k. k. Hauptmanns, u. d. Elisabeth Michalyko von Börföld, geb. Stuhlweißenburg ca. 1804/5, † Salzburg (Schwarzstraße 9) 26. IV. 1882.

b) Sohn des Anton Sebastian (II, 6):

Michael Leopold, geb. Wien 29. I. 1788, stud. Wien, 1810 Profeß im Benediktinerstift Melk, Gymnasialprofessor, philosophischer Schriftsteller und Dichter, † durch Selbstmord in der Donau, Melk 22. VII. 1843, vgl. Wurzbach, Biogr. Lexikon 4, 49.

Quellen: Familienchronik, verfaßt von Franziska v. E., geb. Waldmüller, im Städt. Museum Salzburg.

F. M.

48. Freytag von und zu Freydenfeld.

Salzburger Linie.

1590, 5. November, Innsbruck. — Erzherzog Ferdinand (von Tirol) verleiht den Gebrüdern Andreas und Abraham Freytag aus dem Gerichtsbezirk Altenburg ein Wappen.

Goldegg, Die Tiroler Wappenbücher (in Zeitschrift d. Mus. Ferdinandeum 3, F. XIX, 145) n. 1107.

1672, 30. November. — K. Leopold I. erhebt Karl Freytag, seit 1665 Pfleger in Tramin, in den Reichsadelstand und vermehrt das Wappen.

1673, 8. Februar. — Derselbe verleiht dem vorigen das Prädikat „von und zu Freydenfeld".

Landesregierungsarchiv Innsbruck (Adelssachen 1068/1 und 53/12).

Wappen von 1590: auf Schw. ein s. Querbalken, der mit einer r. Rose belegt ist. Auf dem Helm s.-schw. und schw.-s. geteilte Büffelhörner. Decken: schw.-s.

Wappen von 1672: gespalten, rechts in R. auf gr. Dreiberg nach rechts gekehrter g. Löwe, eine Weintraube mit gr. Blatt in den Pranken haltend, links das Stammwappen. Auf dem Helm zwischen s.-r. und schw.-s. geteilte Büffelhörner, aus deren Mundlöchern je drei Pfauenfedern wachsen, der wachsende Löwe. Decken: schw.-g. und r.-s.

I. Karl Anton Freytag von und zu Freydenfeld, geb. 1694 zu Tramin in Tirol, seit 1731 in salzb. Diensten, Grenadierleutnant, 1736 Oberleutnant, 1741 Hauptmann, 1744 Hofkriegsrat, 1767 resigniert er seine Hauptmannstelle zu Gunsten seines Sohnes Johann, † 19. IV. 1776, 85 J.; verm. m. Anna Katharina Pichler von Runck, † Salzburg (Mülln) 26. I. 1777, 78 J.

II. Kinder:

1. Karl, immatr. 1743, 1753 Kadett, 1763 Oberleutnant, 1767 Hauptmann.
2. M. Theresia, geb. c. 1729, † ledig Salzburg (Mülln) 4. III. 1791.
3. Raimund Hieronymus, geb. Salzburg (St. Andrä) 31. VIII 1733.
4. Felix Johann. geb. 28. VI. 1737, immatr. 1749, 1754

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitt(h)eilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde

Jahr/Year: 1938

Band/Volume: 78

Autor(en)/Author(s): Martin Franz

Artikel/Article: Beiträge zur Salzburger Familiengeschichte. 47. Enck von der Burg. 141-143